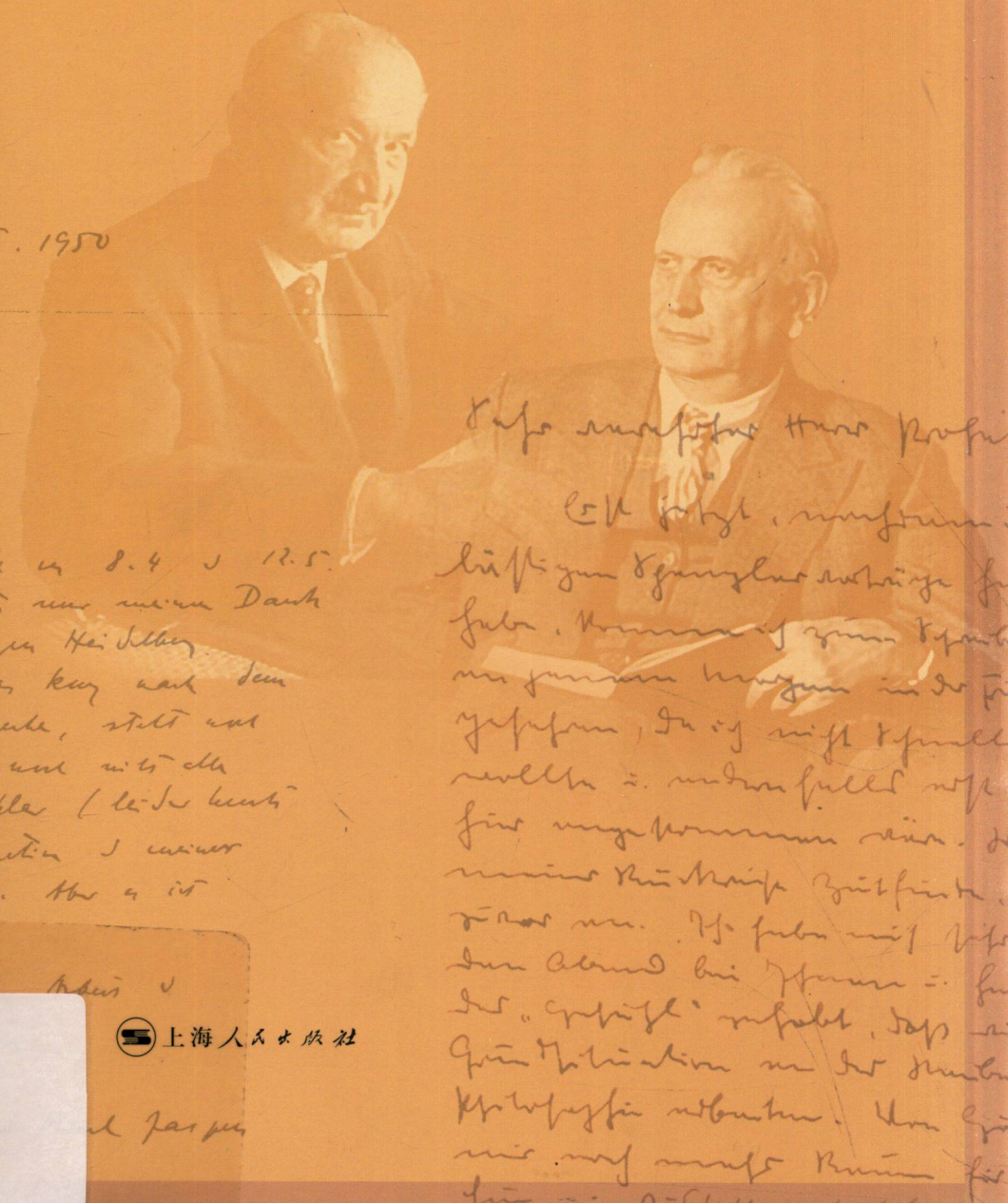


海德格尔与雅斯贝尔斯往复书简 (1920—1963年)

MARTIN HEIDEGGER / KARL JASPERS:
BRIEFWECHSEL 1920-1963

[德] 瓦尔特·比默尔 [瑞士] 汉斯·萨纳尔 编 李雪涛 译



1950

am 8.4 u 12.5.
meine Dank
Heidegger
kann auch sein
steht aus
und nicht die
alle (le-tu heute
ation I carner
the 9 ist

Herrn Prof.
L.H. folgt, nunmehr
häufigen & ganzler abhängige
falsch. Kommen of zumeist
meinem Herzen in der
gepflegt, die of nicht
neulich in anderem fülle
für mich kommen sein. d
meine Bücherzeit für
war me. H. fahr mit
den Abend bei Jaspers in
der „Gefühl“ empfand, das
Grenzüberschreitung in der
Kritik für abwarten. Um
mit mich meine Bücher für
für

上海人民出版社

Karl Jaspers

海德格尔与雅斯贝尔斯往复书简 (1920—1963年)

MARTIN HEIDEGGER / KARL JASPERS:
BRIEFWECHSEL 1920-1963

[德] 瓦尔特·比默尔 [瑞士] 汉斯·萨纳尔 编 李雪涛 译

图书在版编目(CIP)数据

海德格尔与雅斯贝尔斯往复书简:1920~1963年/
(德)比默尔(Biemel, W.), (瑞士)萨纳尔(Saner, H.)
编;李雪涛译. —上海:上海人民出版社,2012
(海德格尔研究文丛)
ISBN 978-7-208-10934-6

I. ①海… II. ①比… ②萨… ③李… III. ①海德格
尔, M. (1889~1976)-书信集②雅斯贝尔斯,
K. (1883~1969)-书信集 IV. ①B516.54②B516.53

中国版本图书馆 CIP 数据核字(2012)第 200605 号

特约编辑 陈佳鸣
责任编辑 马健荣
封面装帧 王小阳

· 海德格尔研究文丛 ·

海德格尔与雅斯贝尔斯往复书简
(1920 - 1963 年)

[德]瓦尔特·比默尔 编
[瑞士]汉斯·萨纳尔
李雪涛 译

世纪出版集团

上海人民出版社出版

(200001 上海福建中路 193 号 www.ewen.cc)

世纪出版集团发行中心发行

常熟新骅印刷厂印刷

开本 635×965 1/16 印张 27.5 插页 4 字数 322,000

2012 年 11 月第 1 版 2012 年 11 月第 1 次印刷

ISBN 978-7-208-10934-6/B·949

定价 58.00 元

《海德格尔研究文丛》序

靳希平

自沈有鼎、熊伟先生于1933年聆听海德格尔讲课至今，已有七十多年。但是，熊先生译介海氏思想的努力真正发挥影响，却是上世纪八十年代之后的事。在思想开明的新环境中，熊伟先生亲自带领并影响陈嘉映、孙周兴等一大批学者致力于海氏著作的移译与研究，成绩斐然。海德格尔的主要著作陆续有了中文本。我国学者对海德格尔思想的研究兴趣与日俱增。据不完全统计，从1989年到2007年，国内出版的海氏研究专著计45本，发表论文700多篇，而其中最后9年（1999年至2007年）发表论文562篇，平均每年发表62篇，占总数的75%。

与海德格尔原著的翻译和我国学者自己的研究相比，对国外学者研究海德格尔思想之成果的译介显得比较薄弱：从1988年到2008年，译为汉语的海氏思想的国外研究著作不过二十多本，而且所选原著良莠不齐，大量经典研究尚无中译。有鉴于此，我们编辑《海德格尔研究文丛》，在出版我国学者的研究成果的同时，将把重点放在较为系统的译介国外的研究经典之上，以期推动海德格尔思想研究在我国的进一步深入。

Siehe auch vorher Ihre Briefe!

Es ist jetzt, nunmehr, in meinem
Lüpfen & Gungeln der Dinge für Sie mit
Ihre. Nunmehr ist zum Ende. Ich bin
nun zu dem Ende in der Zeit von der
gelesen, da ich nicht kenne, was
wollen. Ich bin erfüllt mit dem Geist & der
für mich zu dem Ende. Nunmehr ist
mein die Sache zu Ende, und ich mit
Ihre. Ich bin mit der Zeit über
den Abend bei Ihnen. Ich bin zu dem Ende
der „Geist“ erfüllt, das sie mit der
für die Natur in der Natur, die
Kraft der Natur. Nunmehr ist
mit der Zeit zu dem Ende. Nunmehr
für, in der Zeit erfüllt, so ist die
mit der Zeit erfüllt. Nunmehr.

Ich danke Ihnen. Ihre Frau

die sie erfüllt. Ihre Frau

die sie erfüllt

Maria von Dreyer.

Heidelberg 21. April 1820.

Von der Friedl. - 11, 54.

1920年4月21日海德格尔致雅斯贝尔斯书信

Heidelberg 21. Januar 1921

Lieber gelehrter Herr College!

Dürfte ich Sie um die
Freundschaft bitten, umi Ihre Meinung
zu rufen über die phil. Dissertation
d. Sie philosophische Dissertation des
Herrn Friedrich Neumann? Hier möchte
am liebsten finden bei mir in Heidelberg
seinem Doktor werden. Ist die Sache
preisgabelt sein bereit. Aber ich habe
leider schon viele Mann abgelehnt, da ich
nur eine ungenügende Arbeit annehmen
will und will sehr wenige möchte, das
wenig künftige der phil. Dissertation eine
deutliche Unwissenheit zeigen. Ihre Antwort würde
mir sehr wichtig sein, da die da Mann

wie ich Ihnen, lange kennen, und die Arbeit
in Ihrer Pflanzenkunde mit Freude ist.

Warum können Sie nicht die Fächer
mit mir zusammen?

Entschuldigen Sie, bitte, diese unklare
Anfrage. Ich bin aus einem anderen
Land (Wien), das Sie in Wien sitzen
soll mit den anderen zusammenfallen.
Gutman ist ich habe.

RT bey lh. für

Ihr ergebener

K. Jaspers

Handschreiben des Prof. Jaspers 38.

1921年1月21日雅斯贝尔斯致海德格尔书信之第2页

Basel 6.2.1949

(1)

Lieber Heidegger!

Schon lange wollte ich an Sie schreiben. Heute an einem Sonntag Morgen kommt mir endlich der Impuls. Ich versuche es.

Es war einst zwischen uns etwas, das uns verband. Ich kann nicht glauben, dass das restlos erloschen ist. Die Zeit schändtref geworden, dass ich mich an Sie wende in der Hoffnung, Sie möchten mir entgegenkommen in dem Wunsche, gelegentlich ein Wort zu tauschen.

Die Voraussetzungen in uns beiden sind andere geworden, als sie vor 1933 waren. Ein Minimum von Sätzen ist unumgänglich, um die Anknüpfung an den Kern dessen zu finden, durch das wir - schon damals mit manchen wunderlichen Begleiterscheinungen - uns ansprachen.

1945 erwartete ich eine Erklärung von Ihrer Seite, - ich wartete, - mir schien, dass eine Initiative meinerseits alles, was damals möglich war, zerstören würde. Im Herbst 45 schickte ich Ihnen das erste Heft der "Wandlung". Vielleicht, so dachte ich, könnten Sie meine ersten öffentlichen Äusserungen, die darin standen, zum Anlass nehmen, mir etwas zu sagen, was vor 1945 zu sagen nicht möglich war.

Im Dezember 45 schrieb ich auf Anfrage der Freiburger Commission, die sich auf eine Anregung Ihrerseits berief, einen Brief über Sie. Ich ermächtigte sie für die praktisch entscheidenden Partien sogleich, für das Übrige später, Ihnen den Brief zur Kenntnis zu bringen. Ob Sie ihn gelesen haben, habe ich nicht erfahren, aber ich darf es annehmen. Daraus wissen Sie, was mich zwang zu warten, ob Sie zu mir ein Wort fänden: Nicht allein Ihr schweigender Abbruch seit 1933, sondern vor allem Ihr Schreiben über Baumgarten, dessen Abschrift ich 1934 sah. Dieser Augenblick gehört zu den einschneidendsten Erfahrungen meines Lebens. Persönliche Betroffenheit war unlösbar von dem objektiven Gewicht des Geschehens. Nicht erwähnt hatte ich einen Brief, den ich im August 1933 in Ihrer eigenen Handschrift las. Ein junger Mann, an den er gerichtet war, kam mit ihm ratlos nach Oldenburg zu mir, um mit mir die Radikalität der Entscheidung zu begründen - die umgekehrte als die, die Sie in jenem Brief in einer mir bei Ihnen bis dahin unbekanntem Sprechweise verlangten.

Nun ist viel Zeit vergangen. Jetzt darf ich als Voraussetzung für das Weitere annehmen, dass Sie eine Erklärung in bezug auf diese Dinge, die uns beide persönlich betrafen ("der Jude Fraenkel", "der Intellektuellenkreis um Max Weber" u.a.), mir gegenüber nicht für notwendig ansehen. Ich acceptiere es.

1949年2月6日雅斯贝尔斯致海德格尔书信之第1页

Was Sie mir etwa, und vielleicht mit Recht, vorwerfen, weiss ich nicht. Meinerseits darf ich sagen, dass ich Sie nicht beschuldige, weil Ihr Verhalten in dieser Weltumwälzung nicht primär auf der Ebene für moralisierende Erörterungen liegt. Die unendliche Trauer seit 1933 und der gegenwärtige Zustand, in dem meine deutsche Seele nur immer mehr leidet, haben uns nicht verbunden, sondern stillschweigend getrennt. Das Ungeheure, das etwas ganz Anderes ist als nur Politik, hat in den langen Jahren meiner Ächtung und Lebensbedrohung kein entsprechendes Wort zwischen uns laut werden lassen. Als Menschen sind wir uns ferner gerückt. Jeden Augenblick ist mir meine Frau gegenwärtig, von der ich bei unserem vorletzten Zusammensein sagte, dass sie für all mein Philosophieren entscheidend sei (ich sehe noch Ihr verwundertes Antlitz).

Das alles verschleierte ich mir nicht. Ich acceptiere es als Faktum, das Interpretationen zugänglich sein mag, aber dessen vor Jahren von mir erwartete Aufhellung nicht Bedingung unseres Miteinandersprechens bleiben darf. Die Dunkelheit wird, wenn nicht Ausserordentliches zwischen uns geschehen sollte, eine Voraussetzung bleiben, die nicht hindert, dass im Philosophieren und vielleicht auch im Privaten zwischen uns ein Wort vom einen zum anderen geht.

Dies kann, wie mir scheint, auch nicht dadurch verhindert werden, dass wir in der Philosophie wohl sehr Verschiedenes erstreben und ein philosophisches Selbstbewusstsein einander fremden Charakters haben. Die Tatsache, dass man unsere Namen in der Welt so oft zusammen nennt, ist Ihnen, wie mir nicht angemessen. Darum haben wir, unabhängig von einander, 1936 oder 37 in Briefen an Jean Wahl, die er veröffentlicht hat, dieses im Ton verschieden, im Sinne übereinstimmend ausgesprochen. Auch dies ist kein Grund, dass wir gegen einander schweigen. Denn in allen nicht einfach durchschaubaren, bis in die Tiefe eines Grundverhaltens gehenden Differenzen muss doch, was immer Philosophie ist, in Ursprung und Ziel verbunden sein. Das ist ein Glaube wie der an Kommunikation, - ein Glaube gegen den täuschenden Augenschein. Wenn meine Erinnerung mich nicht trügt, waren wir darin einmal einig.

Ich grüsse Sie wie aus einer fernen Vergangenheit, über einen Abgrund der Zeiten hinweg, festhaltend an etwas, das war, und das nicht nichts sein kann.

Ihr

1949年2月6日雅斯贝尔斯致海德格尔书信之第2页

Band 16. 5. 1950

Lieber Heidegger

Auf Ihre letzte Briefe vom 8.4. u. 12.5.
wird ich auch antworten. Heute nur meinen Dank
u. die Kenntnis of Ihrer Frage wegen Heidelberg.
Falls ich dort sprechen, wird das kurz nach dem
15. Juli sein; — ob ich sprechen, steht noch
nicht endgültig fest. Es wird auch nicht alle
herbeiden Reisevoraussetzungen klar (letzte heißt
dogmatische u. gegen die Rekonstruktion u. unserer
körperlichen gegenwärtigen Arbeit). Aber es ist
schon möglich, dass ich fehle.

Mit Vörwürde für Ihre Arbeit u.
hochster Achtung

Dr. Karl Jaspers

1950年5月16日雅斯贝尔斯致海德格尔书信

Freitag . 6. 26. V. 50.

(19)

Lieber Herr!

Ich danke Ihnen für Ihre Mitteilung.
Vorher habe ich die Heidelberger Ein-
ladung mit fünf anderen an
Ihre Adresse abgeschickt.
Für Sie sind sie ausreichend von
einer der besten Seite.

Mit einem freundlichen Pfingstgruß

Hr

Heinrich Heidegger

1950年5月26日海德格尔致雅斯贝尔斯书信

凡 例

1. 人名、地名在正文中一般只出现中文译名，西文原名可查书后的“人名索引”和“地名索引”。

2. 在中译文中，书名、刊名用书名号，篇名、文章名、章节名用双引号。所有书名、篇名等在正文中一般只出现中文译名，西文原名请查书后的“引用文献”。出现西文时，除保留书名外，还保留了编者和出版社。

3. 德国一些著名的城市常常以流过的河流或所在地区为其坐标，如 Frankfurt a. M. (am Main) 美茵河畔法兰克福，Marburg a. / L. (an der Lahn) 拉恩河畔马堡，Halle a. / S. (an der Saale) 萨勒河畔哈勒，等等；此外尚有 Freiburg i. B. (im Breisgau) 布莱斯高的弗莱堡（布莱斯高是莱茵上游与黑森林之间的地区，因为在瑞士也有名为 Freiburg 的城市，因此有“布莱斯高的弗莱堡”的说法）。

4. 所有译者加入的注释，均放入括号中，并注明：“——译者注”。

5. 书信中仅仅将特别重要的个别专用名词的德文原文附在括号中，其他的外文，如拉丁文、希腊文原文均也在括号中给出。

6. 雅斯贝尔斯有五封信未寄出，这五封信在中译本目录里打上了星号，分别是第 65、124、125、146、155 封信。

目 录

中文版序一		/1
中文版序二		/25
译者导言		/47
编者前言		/101
1 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯	1920年4月21日	/103
2 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔	1921年1月21日	/103
3 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯	1921年1月22日	/104
4 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔	1921年1月24日	/108
5 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯	1921年6月25日	/109
6 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔	1921年6月28日	/110
7 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔	1921年8月1日	/111
8 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯	1921年8月5日	/112
9 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯	1922年6月27日	/114
10 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔	1922年7月2日	/117
11 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔	1922年9月6日	/119
12 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯	1922年11月19日	/121
13 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔	1922年11月24日	/123
14 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯	1923年6月19日	/125

- | | | | |
|----|------------------|-------------|------|
| 15 | 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 | 1923年6月20日 | /126 |
| 16 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1923年7月14日 | /128 |
| 17 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1923年9月2日 | /130 |
| 18 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1923年10月9日 | /131 |
| 19 | 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 | 1923年11月4日 | /132 |
| 20 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1924年4月17日 | /133 |
| 21 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1924年5月2日 | /134 |
| 22 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1924年6月18日 | /135 |
| 23 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1925年5月19日 | /136 |
| 24 | 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 | 1925年6月21日 | /138 |
| 25 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1925年7月24日 | /140 |
| 26 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1925年9月23日 | /140 |
| 27 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1925年10月2日 | /141 |
| 28 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1925年11月30日 | /142 |
| 29 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1925年12月10日 | /143 |
| 30 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1925年12月16日 | /144 |
| 31 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1926年2月17日 | /146 |
| 32 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1926年4月24日 | /147 |
| 33 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1926年5月24日 | /149 |
| 34 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1926年7月31日 | /150 |
| 35 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1926年10月4日 | /152 |
| 36 | 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 | 1926年10月27日 | /153 |
| 37 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1926年12月2日 | /153 |
| 38 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1926年12月21日 | /154 |
| 39 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1926年12月26日 | /155 |
| 40 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1926年12月30日 | /157 |
| 41 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1927年3月1日 | /157 |
| 42 | 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 | 1927年3月2日 | /159 |

- 43 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 1927年4月18日 /161
- 44 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 1927年5月1日 /161
- 45 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 1927年5月8日 /163
- 46 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 1927年9月27日 /163
- 47 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 1927年10月1日 /164
- 48 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 1927年10月6日 /165
- 49 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 1927年10月19日 /166
- 50 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 1927年11月8日 /167
- 51 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 1928年1月4日 /168
- 52 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 1928年1月14日 /169
- 53 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 1928年2月10日 /169
- 54 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 1928年2月12日 /171
- 55 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 1928年2月25日 /173
- 56 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 1928年3月6日 /174
- 57 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 1928年3月23日 /175
- 58 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 1928年3月25日 /176
- 59 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 1928年4月13日 /177
- 60 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 1928年5月1日 /177
- 61 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 1928年5月4日 /178
- 62 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 1928年5月13日 /179
- 63 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 1928年5月15日 /180
- 64 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 1928年6月2日 /181
- * 65 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 1928年6月4日 /182
- 66 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 1928年6月6日 /183
- 67 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 1928年6月11日 /184
- 68 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 1928年6月29日 /185
- 69 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 1928年7月8日 /185
- 70 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 1928年9月24日 /187

- | | | | |
|----|------------------|-------------|------|
| 71 | 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 | 1928年10月2日 | /189 |
| 72 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1928年10月30日 | /190 |
| 73 | 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 | 1928年11月3日 | /192 |
| 74 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1928年11月10日 | /193 |
| 75 | 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 | 1928年11月12日 | /194 |
| 76 | 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 | 1928年12月1日 | /196 |
| 77 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1928年12月3日 | /197 |
| 78 | 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 | 1928年12月19日 | /199 |
| 79 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1928年12月20日 | /200 |
| 80 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1928年12月21日 | /201 |
| 81 | 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 | 1929年4月6日 | /202 |
| 82 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1929年4月14日 | /203 |
| 83 | 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 | 1929年6月20日 | /204 |
| 84 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1929年6月25日 | /205 |
| 85 | 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 | 1929年7月7日 | /206 |
| 86 | 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 | 1929年7月14日 | /207 |
| 87 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1929年7月30日 | /208 |
| 88 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1929年10月8日 | /208 |
| 89 | 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 | 1929年10月10日 | /209 |
| 90 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1929年10月18日 | /210 |
| 91 | 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 | 1929年10月21日 | /210 |
| 92 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1929年12月1日 | /211 |
| 93 | 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 | 1929年12月2日 | /211 |
| 94 | 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 | 1929年12月2日 | /212 |
| 95 | 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 | 1929年12月5日 | /212 |
| 96 | 马丁·海德格尔致卡尔·雅斯贝尔斯 | 1930年3月29日 | /213 |
| 97 | 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 | 1930年3月29日 | /213 |
| 98 | 卡尔·雅斯贝尔斯致马丁·海德格尔 | 1930年3月30日 | /214 |